

Raphaela Vogel

30.11.24 - 02.03.25

Artist Talk 02.02.25, 19 Uhr

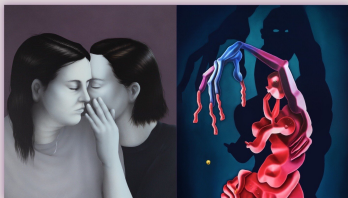


Raphaela Vogel setzt sich in ihrer Ausstellung ‚Die Dressur des Raumes: Zikkurat der toten Winkel‘ mit dem Thema Raum auseinander und bezieht sich dabei unmittelbar auf die charakteristischen Gegebenheiten des Ausstellungsorts. Dafür entwickelte sie eine raumgreifende Installation, die einen historischen Schlitten mit neu geschaffenen Stahlelementen kombiniert. Diese erinnern in ihrer Form an eine Waage und zeigen eine 14-teilige Videoprojektion.

Céline Ducrot x Cathrin Hoffmann

12.04.25 - 20.07.25

Eröffnung 11.04.25, 19 Uhr



Die Dialogausstellung nimmt das Menschsein im (post)digitalen Zeitalter in den Blick. Céline Ducrot beleuchtet die Ambivalenzen menschlicher Beziehungen und Gefühlswelten, während Cathrin Hoffmann Fragen der Körperlichkeit der menschlichen Existenz im Kontext des Digitalen hinterfragt. Beide Künstlerinnen verbindet dabei ein Fokus auf Ver- und Entfremdung, surreale und rätselhafte Elemente sowie eine Ästhetik, die das Artifizielle mit dem Organischen verschmelzen lässt.

(Un)Sichtbarkeit von Gewalt

23.08.25 - 02.11.25

Eröffnung 22.08.25, 19 Uhr



Während Krieg und Gewalt in den Medien omnipräsent erscheinen, bleiben andere Formen von Gewalt weitgehend unsichtbar oder werden gezielt unsichtbar gemacht. Welche Machtstrukturen und Bildregime verbergen sich hinter diesen Mechanismen des Sicht- und Unsichtbarmachens von Gewalt? Die Gruppenausstellung in Kooperation mit TraCe rückt diese Dynamiken in den Mittelpunkt. Sie führt Untersuchungen fort, die bereits im Herbst 2024 im Symposium ‚Darstellungen exzessiver Gewalt‘ thematisiert wurden.

Roméo Mivekannin

29.11.25 - 01.03.26

Eröffnung 28.11.25, 19 Uhr



In seiner ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland verbindet Roméo Mivekannin postkoloniale Themen mit der spirituellen Kraft des Voodoo. Er interpretiert Gemälde der europäischen Kunstgeschichte neu, indem er Gesichter durch sein eigenes Selbstportrait ersetzt und Archivmaterial nutzt, um den kolonialen Blick aufzudecken. Als Bildträger verwendet er alte Betttücher, die er Voodoo-Praktiken folgend in Elixier-Bädern einweicht, um spirituellen Widerstand sichtbar zu machen.

KUNSTHALLE GIESSEN

DE

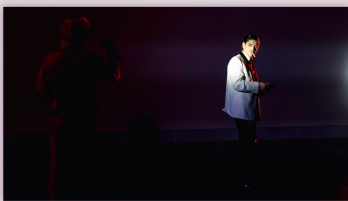


2025

(Re)Spacing

18.03.25, 19 Uhr

weitere Termine tba



Im Rahmen der Reihe ‚(Re)Spacing‘ in Kooperation mit dem Stadttheater Giessen entwickeln Mitglieder des Tanzensembles ihre eigenen Choreografien und Performances, die sich auf die jeweils vorangegangene Ausstellung beziehen. Diese kommen einmalig zwischen Auf- und Abbau einer Ausstellung in der Kunsthalle zur Aufführung und schaffen einen interdisziplinären Raum, in dem bildende Kunst und Tanz neue Perspektiven aufeinander eröffnen.

Embracing Darkness

Dokumentarfilm über Sibylle Ruppert

in Arbeit



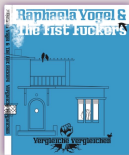
Der Dokumentarfilm über Leben und Werk Sibylle Rupperts folgt den Spuren der Künstlerin, ausgehend von der Ausstellung ‚Sibylle Ruppert. Dancing in Darkness‘, die im Sommer 2023 in der Kunsthalle Giessen stattfand, um Rupperts Schaffen unter frischen Blickwinkeln aufzuarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ziel des Films ist es, die weitgehend vergessene Künstlerin wiederzuentdecken und in die Kunstgeschichte einzuschreiben.

Kataloge



Rachel Maclean: Mama Mimi Duck

Herausgegeben von:
Amelie Deiss, Kunstpalais Erlangen,
Nadia Ismail, Kunsthalle Giessen,
Josh Lilley Gallery
Deutsch, Englisch
Februar 2025



Raphaëla Vogel & The Fist Fuckers:
Vergleiche vergleichen

Herausgegeben von:
Nadia Ismail, Kunsthalle Giessen,
Benoit Lamy de la Chapelle, CAC -
La Synagogue de Delme
Deutsch, Englisch
Februar 2025

Abbildungen

S. 1, oben: Raphaëla Vogel, Die Dressur des Raumes: Zikkurat der toten Winkel, Installationsansicht Kunsthalle Giessen, 2024. Foto: Jens Gerber

S. 1, unten links: Céline Ducrot, Walk a while, 2024, Acrylic ink on MDF board, 170 x 120 cm. Courtesy of the artist

S. 1, unten rechts: Cathrin Hoffmann, It's not gone, just waiting, 2023, oil on canvas, 190 x 140 cm. Courtesy of the artist

S. 2, oben: Thomson & Craighead, A short film about war, 2009/2010, Film Still. Courtesy of the artists

S. 2, unten: Roméo Mivekannin, Young woman with peonies, after Frédéric Bazille, 2023, acrylic and elixir bath on canvas, 134 x 167 cm. Courtesy of the artist & Galerie Barbara Thumme, Berlin

S. 3, oben: (Re)Spacing, Mama Made Me Do It, in Kooperation mit Stadttheater Giessen, Tanzperformance von und mit Emma Jane Howley, Gustavo de Oliveira Leite, Maja Mirek & Omar Torrico Real, 2024. Foto: Jacob Boll

S. 3, unten: Sibylle Ruppert, o.T., o.J., Collage. Courtesy Privatsammlung Giessen. Foto: Lena Fries

S. 4, oben: Rachel Maclean, Mr Owl ate my metal worm, 2021, Oil, acrylic and pigmented glue on digitally printed canvas, 130 x 130 x 6 cm.

Image by Elliott Hatherley. Courtesy of the artist & Josh Lilley Gallery

S. 4, unten: Cover Illustration: Raphaëla Vogel

KUNSTHALLE GIESSEN
Berliner Platz 1
35390 Giessen

Telefon: 0049 641 3061041
E-Mail: kunsthalle@giessen.de

Öffnungszeiten: Di.–So., 10–18 Uhr
Der Eintritt ist frei.



KUNSTHALLE
GIESSEN

Webseite



Instagram:

@kunsthallegiessen



KUNSTHALLE GIESSEN

DE



2025